



Eubaer Anzeiger

**Ausgabe
Dezember**

MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT EUBA

Liebe Einwohner von Euba

am Ende des Jahres möchte ich Sie über die Aktivitäten des Ortschaftsrates informieren. Hier nun einige Informationen zu den Hauptschwerpunkten :

1. Gewerbegebiet Euba

Nach intensiven Bemühungen können wir Ihnen mitteilen, dass in der nächsten Stadtratssitzung im Dezember diesen Jahres (Diskussion des Haushaltes der Stadt Chemnitz) ein Beschlussantrag zur Bereitstellung von 500.000,- € für das Vorhaben Erschließung des Gewerbegebietes Euba eingebracht wird. Damit wird es möglich, im kommenden Jahr die Talsperrenstraße weiter zu bauen und das Gewerbegebiet weiter zu erschließen.

Wie notwendig es ist, die Voraussetzungen für weitere Gewerbeansiedlungen in Euba zu schaffen wird schon allein an der Tatsache ersichtlich, dass bereits für ca. 60% der geplanten Flächen ernst zu nehmende Anfragen bestehen.

2. Kindergarten

In der Sitzung des Ortschaftsrates vom 16.10.2007 wurde der Entwurf zum Um- und Neubau unseres Kindergartens vorgestellt. Das Projekt, welches die Sanierung und den Umbau des alten Kindergartens sowie einen Anbau umfasst, beläuft sich auf eine Gesamtkostensumme von 716.600,- €. Der Abschluss der Baumaßnahmen ist für Ende 2009 geplant. Mit dieser, von uns schon lange geforderten Baumaßnahme, wird zukünftig eine qualitätsvolle Unterbringung der Kinder gewährleistet und die Arbeit der Erzieherinnen bei der Vorbereitung der Kinder auf die Schule unterstützt.

3. Öffentliche Grünflächen und Talsperre

Im November hatte der Ortschaftsrat die Amtsleiterin des Grünflächenamtes der Stadt

Chemnitz, Frau Heinze, zu einem Gespräch eingeladen.

Am 07. November fand die Beratung in der Bürgerservicestelle statt. Gesprächsteilnehmer waren Frau Heinze und Herr Wehrmann vom Grünflächenamt und Frau Helbig und Herr Bär vom Ortschaftsrat.

Gegenstand der Beratung war die zukünftige Pflege der im Verantwortungsbereich des Amtes liegenden Flächen im Ortsteil. Eine Zusammenstellung der Flächen liegt dem Ortschaftsrat vor.

In diesem Jahr konnte die Pflege auf einigen dieser Flächen mit 1,-Euro Arbeitskräften nur beschränkt erledigt werden. Vom Ortschaftsrat wurde angeregt, z.B. Rasenmäharbeiten mit „Amtshilfe“, des Tiefbauamtes vom Bauhof Kleinolbersdorf zu erledigen. Außerdem wurde von den Ortschaftsräten erwähnt, dass viele kleine öffentliche Flächen von den Anwohnern uneigennützig in eigener Regie schon mit betreut und gepflegt werden.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die die weitere Nutzung und Pflege der Talsperre. Dabei ging es insbesondere darum, Maßnahmen zu ergreifen, die das Gebiet als Landschafts- und Naherholungsgebiet sichern und deren Verfall zumindest aufhalten.

Frau Heinze versicherte, dass das Gebiet weiter in städtischer Verwaltung bleibt. Das Tiefbauamt hat im November den Bereich des Zuflusses und der ehemaligen Wasserfläche von Wildwuchs bereinigt. Um den Pflegeaufwand im Bereich der ehemaligen Liegewiesen zu minimieren sollten die Flächen der Natur überlassen werden. Der Zugang zum Talsperengelände sollte zukünftig uneingeschränkt auf eigene Gefahr möglich sein. Wobei das Befahren mit Fahrzeugen verhindert werden sollte. Herr Bär erinnerte nochmals an die Bedingungen des Ortschaftsrates für die Zustimmung zur Aufhebung des Flächenna-

turdenkmals „Eibseegebiet Euba I“ aufgrund des geplanten Straßenbauvorhabens Südverbund. Der Ortschaftsrat hatte im Jahr 2006 der Aufhebung unter der Bedingung zugestimmt, dass die Ausgleichsflächen für den Bau des Südverbundes am Talsperrenengelände ausgewiesen werden, um die Talsperre zu einem Naherholungsstandort für die Stadt Chemnitz und zu einem Highlight für Euba zu entwickeln.

Das Absperren der Parkplätze an der Talsperre ohne Zustimmung des Ortschaftsrates im vergangenen Jahr hat sich dabei als nicht sinnvolle Maßnahme erwiesen. Die Steine müssen wieder beseitigt werden.

Liebe Einwohner von Euba,

Weihnachten steht vor der Tür und den Einen oder Anderen hat der Einkaufsstress schon voll im Griff. Besinnen Sie sich aber auch auf das Erreichte.

Im Namen des Ortschaftsrates bedanke ich mich bei Allen, die im vergangenen Jahr mit dazu beigetragen haben, das Zusammenleben in unserem Ortsteil zu gestalten. Ich bin mir sicher, dass der Ortschaftsrat auch im kommenden Jahr auf Ihre Ideen, Ihre Meinung und Ihre tatkräftige Mithilfe zählen kann.



In diesem Sinne möchte ich Ihnen bereits heute fröhliche und besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Lieben wünschen.

Rutschen Sie gut und gesund in das neue Jahr hinein und haben Sie einen guten Start.

*Ihr Ortsvorsteher
Thomas Groß*

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

der Ortschaftsrat Euba lädt Sie herzlich ein zu den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Euba.

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Grundschule Euba - Speiseraum

Termine: dienstags

29.01.2008

04.03.2008

08.04.2008

Alle Themen der Sitzungen werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Vorankündigungen.

Wir gratulieren

Nachträglich gratuliert der Ortschaftsrat allen Seniorinnen und Senioren, die in den Monaten September, Oktober und November 2007 ihren Geburtstag feierten, auf das Herzlichste. Für das neue Lebensjahr wünschen wir viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

INFORMATIONEN DER BÜRGERSERVICESTELLE

Für die Ausgaben des Eubaer Anzeigers 2008:

| Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|-------------------|-----------------------------|
| 21.02.2008 | ab 11. Woche (ca. 10.03.08) |
| 15.05.2008 | ab 24. Woche (ca. 09.07.08) |
| 21.08.2008 | ab 37. Woche (ca. 08.09.08) |
| 13.11.2008 | ab 49. Woche (ca. 01.12.08) |

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen die Beiträge rechtzeitig per Diskette, CD oder e-mail an Frau Helbig (helbig.euba@t-online.de) abzugeben.

Nachbarrecht in Sachsen

Vor Staatsregierung des Freistaates Sachsen wurde im Jahr 1998 das Nachbarrechtsgesetz Sachsen erlassen. Dazu gibt es seit 2004 eine Broschüre, die in der Bürgerservicestelle kostenlos ausliegt.

Was ist der Inhalt dieses Gesetzes und was wird geregelt?
Zwischen benachbarten Grundstückseigentümern, aber auch zwischen Mietern eines Mehrfamilienhauses, Pächtern einer Kleingartensparte oder Bewohnern in einer Datschensiedlung kann es aus verschiedenen Gründen Streit über den Umfang ihrer Rechte und Pflichten geben.

- Darf zum Beispiel ein Eigentümer einen Baum direkt auf die Grenze zum Grundstück seines Nachbarn pflanzen, obwohl diesem dadurch die Sonneneinstrahlung abgeschnitten wird?
- Ist es erlaubt, in einem Mehrfamilienwohnhaus auf der Terrasse zu grillen?
- Darf bei dringenden Baumaßnahmen das Grundstück des Nachbarn auch gegen dessen Willen betreten werden?

Ein viel diskutiertes Problem ist der Schutz vor Lärm.
Hier ein Auszug aus dem BGB zum ortsüblichen Lärm: „Nach §906 BGB kann sich der Eigentümer eines Grundstücks gegen Lärm, der zu einer wesentlichen Beeinträchtigung in der Benutzung von Grundstück oder Wohnung führt, dann nicht zur Wehr setzen, wenn dieser Lärm ortsüblich ist.“

Die Ruhezeiten für Chemnitz sind in der gültigen Polizeiverordnung der Stadt in § 7 bis § 10 festgelegt:
„Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr. Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen in der Zeit von 20.00 bis 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht durchgeführt werden.
Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Geräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u. Ä.“

Zu diesen und anderen Fragen werden in den nächsten Eubaer-Anzeigern weitere Auszüge veröffentlicht.
Außerdem kann in der Bürgerservicestelle Euba, Hauptstraße 77 zu den Sprechzeiten:
mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr,
donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Einsicht in das Gesetz bzw. die Verordnung genommen werden.
Bürgerservicestelle Euba

Mitteilung zur VMS-Kurzstreckenreglung zwischen Euba/Haltestelle „Am Lehngut“ und Gablenzplatz

Das neue Liniennetz wird ab 30. März 2008 eingeführt.

Die CVAG teilt weiter mit: Die Neueinrichtung einer Haltestelle „Freibad Gablenz“ ist dringend notwendig, um diese wichtige Chemnitzer Freizeiteinrichtung besser an das Nahverkehrsnetz unserer Stadt anzubinden. Da damit jedoch der VMS-Kurzstreckenfahrschein nicht mehr bis zum Gablenzplatz ausreichen würde, hat der Ortschaftsrat Euba vorgeschlagen, die Haltestelle „Talsperre Euba“ aufzulassen. Um die Möglichkeit dieser Variante endgültig bewerten zu können, wird die CVAG in den nächsten Wochen die Ein- und Ausstiege an dieser Haltestelle zählen. Nach Vorlage der Zählergebnisse setzt sich die CVAG wieder mit dem Ortschaftsrat Euba in Verbindung.

Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle Euba :

| | |
|------------|-------------------------------------|
| Mittwoch | 9.00 – 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr |

Sprechstunde des Ortsvorstehers ist jeweils:
donnerstags in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: 03726-2383, Fax 03726-2987
e-mail Adresse des Ortsvorstehers: OVGross.Euba@web.de
Euba im Internet: www.euba-chemnitz.de

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen an Straßen und Gehwegen

Durch herauswachsende Hecken und Sträucher auf Gehwegen und Straßen können diese oft nur mit Einschränkungen benutzt werden. Die Eigentümer oder Nutzungsberechtigte werden deshalb gebeten, die entlang der Gehwege und Straßen stehenden Hecken, Sträucher und Bäume, deren Äste und Zweige in den Straßen- und Gehwegraum hineinragen, im Interesse der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen zurückzuschneiden.

Der Ortschaftsrat im Auftrag des Grünflächenamtes

Hinweis der Bürgerservicestelle für die Eubaer Einwohner

Die gelben Säcke - für Verpackungen mit dem grünen Punkt - werden vom Entsorger nicht mehr an die Haushalte verteilt. Sie sind nur noch in der Bürgerservicestelle Euba erhältlich.

Die Bürgerservicestelle ist
mittwochs von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Kassenzahnärztlicher Notfalldienst: Bereich Flöha 01. 30.09.2007

| | |
|------------|---------------------|
| 01./02.09. | DM Ilona Hey |
| 08./09.09. | GP DS Klemm/DS Korb |
| 15./16.09. | DS Eva Enger |
| 22./23.09. | DM Martina Freyer |
| 29./30.09. | Praxis Dr. Wirth |

AUS UNSERER UMGEBUNG

Ein Kleinod der Natur: der Wachtelberg in Euba

Liebe Eubaer, an dieser Stelle möchte ich meine im Juni 2007 begonnene Artikelreihe zu interessanten Aspekten der Geologie, des Klimas, der Hydrogeologie, der Hydrologie, der Bodenkunde, der Ökologie und der Historie unserer näheren Heimat fortsetzen.

Teil 3: Der Phyllit - Charakterstein des Wachtelberges

Heute möchte ich näher auf das Gestein Phyllit eingehen. Viele von Ihnen sind sicher schon bei Schachtarbeiten auf dieses Gestein gestoßen, das an manchen Stellen sehr nahe unter der Erdoberfläche liegt.

Diese Gesteinsart bestimmt in einzigartiger Weise den Charakter des Wachtelberges. Von ihr hängen im wesentlichen die vorzufindende Bodenbildung, der Wasserhaushalt, das Kleinklima und sogar das Leben - in Form der Vegetation - ab.

Die Bildungsgeschichte des Phyllites begann ca. 490 Millionen Jahre vor heute an der Wende der Erdzeitalter Kambrium/Ordovizium. Damals lag an der Stelle des heutigen Thüringens und Sachsens eine weiträumige Beckenlandschaft. Diese sogenannte Synklinale (Senke) wurde mit Erosionsedimenten umliegender Gebirge verfüllt. Dabei handelte es sich in der Regel um geschichtete Lagen von Tonen und Schluffen. Etwa 80 Millionen Jahre später (Erdzeitalter Devon, 410 Mio. Jahre vor heute) begann im Bereich des heutigen Mitteleuropas die Bildung des Variskischen Gebirges. Dieses Gebirge war zeitweise 3 bis 4 km hoch und erstreckte sich von Frankreich bis nach Ostpolen. Die Gebirgsbildung wurde durch die Kollision zweier Platten der Erdrinde verursacht. Hierbei gerieten die oben genannten Sedimente in der Mulde unter seitlichen Druck und hohe Kompressionstemperaturen. Dadurch wurden die losen mineralischen Einzelpartikel der Tone und Schluffe langsam zu neuen Partikeln und neuen gesteinschemischen Verbindungen verschmolzen. Zunächst resultierte daraus ein weicher Tonschiefer, welcher durch immer höhere Drücke und Temperaturen weiter zu Phyllit verfestigt wurde.

Die für Sedimente charakteristische Schichtung ging verloren und ist heute nicht mehr nachweisbar. Statt dessen brachte die seitliche Pressung der ursprünglich vorhandenen Schichten eine intensive Faltungsstruktur, gleichsam der Knautschzone eines Autos, hervor. Gleichzeitig erhielt der Gebirgsstock des Wachtelberges die heute gut erkennbare Schieferung, die nicht mit der ehemaligen Schichtung gleichgesetzt werden kann.

Die Beckensedimente erfuhren neben der eben beschriebenen intensiven Umwandlung auch eine Hebung als Randgebiet der Variskiden. Bis zum Perm (300 Millionen Jahre vor heute) wurde das gesamte Gebirge jedoch wieder durch Erosion vollständig eingeebnet. Nur unter mächtigen Decken von Erosionsedimenten blieb ein erodierter Rumpf des Phyllites mit den charakteristischen Faltenstrukturen erhalten. Bei der Gebirgsbildung der Alpen (200 Millionen Jahre vor heute) geriet dieser Rumpf durch die Kollision der Kontinente Afrika und Eurasien wieder unter seitlichen Druck. Diesmal kam es aber wegen der geringeren Gesteinselastizität (siehe Umwandlung, oben) zum spröden Bruch der Gesteine. Einzelne der entstandenen Schollen wurden aus der Ebene herausgehoben (Erzgebirge, Thüringer Wald, Harz) andere sanken ab (Egertalgraben). Durch die Anhebung der erzgebirgischen Pultscholle setzte wiederum Erosion ein. Die den variskischen Rumpf überlagernden Sedimente wurden abgetragen und legten neben anderen Gesteinen auch den Phyllit wieder frei, so daß er heute an der Geländeoberfläche ansteht. (wird fortgesetzt)

Falls Sie Fragen und Anregungen zu meinen Ausführungen haben, können Sie mich gern unter der auf der Titelseite genannten e-mail-Adresse (helbig.euba@t-online.de) erreichen. *Matthias Helbig*



Abb.: Phyllit-Schiefer

NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE

Unsere Kinder erforschen die Natur



Kinder besitzen eine Menge Entdeckergeist und Neugier. Der Zugang zur belebten und unbelebten Natur erfolgt dabei nicht in erster Linie über den analytisch erklärenden Weg sondern auf der Ebene des Sammels, Betrachtens und Ausprobierens. Durch das Beobachten und das Gespräch mit den Kindern erfahren wir, welche Themen bei den Kindern leben und wofür sie sich interessieren.

Gemeinsam mit den Kindern und deren Eltern, sowie vielen fleißigen Helfern, entwickeln wir Projekte, bei denen sie experimentieren, entdecken und sich ausprobieren können.



So beobachten die Kinder der Gruppe 2 mit Frau Scheinpflug Nadel- und Laubbäume im Herbst. Durch kleine Experimente können sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausfinden. Zurzeit werden Wettererscheinungen beobachtet und in einen Wetterkalender eingetragen. Unsere Schulanfänger wurden von Familie Seifert wieder zur Kartoffelernte eingeladen. Sie lernten Erntemaschinen kennen und waren mit Spaß beim Lesen der Kartoffeln beteiligt. Dabei wurden Formen - Größen und Gewichtsvergleiche angestellt. Die selbst geernteten Kartoffeln werden im Kindergarten für alle zu einem gemeinsamen Essen verarbeitet.

Unsere Hortkinder waren in den Herbstferien u. a. mit Jäger Grunewald und Herrn Meusel wieder auf Erkundungsgang im Wald. Beim aktiven Auseinandersetzen mit der Natur und deren Erscheinungen werden bei den Kindern Talente geweckt und gefördert. So befasst sich einer unserer Hortjungen in seiner Freizeit mit Pilzsorten. Er kennt bereits 51 und hat uns mit seiner Leidenschaft schon alle angesteckt.

Im September, Oktober und November überraschten wir wieder die Senioren ab dem 80. Lebensjahr mit einem kleinen Geburtstagsständchen.

Die **nächsten Spielnachmittage** für neugierige Kinder und deren Eltern finden am: **19. 12. 07., 16.01. 08 und 20. 02. 08** in der Zeit von 15.00-16.00 Uhr statt.



Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Einwohnern von Euba

**eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest sowie
einen guten Start ins Jahr 2008**

Ihr Team der KITA „Drosselsteig“



NEUES AUS DER GRUNDSCHULE EUBA

Schulanfang für 17 Kinder- einfach Klasse!



Im September feierten 17 Eubaer Kinder ihren Schulanfang. Es war ein sehr schöner Höhepunkt für unsere Grundschule. Die Kinder der 3. Klasse gestalteten in der Turnhalle ein tolles Programm für die Erstklässler und ihre Familien. In einer Geschichte stellten sie dar, wie die Katze Luna lesen lernen will - das Lesenlernen wird nun auch für die Erstklässler ein wichtiges Ziel im 1. Schuljahr sein. Von den Chorkindern wurde das Theaterstück musikalisch umrahmt. Vielen Dank an dieser Stelle an Theresa Cramer, Robin Hessel und Julian Albert, die als ehemalige Grundschüler unserer Schule bei diesem Programm noch einmal mitwirkten! Mittlerweile hat sich die 1. Klasse schon gut in der Schule eingelebt. Sie wird von Frau Müller als Klassenlehrerin geleitet. Die Erzieherin Frau Schirmer, die viele Kinder im Kindergarten bereits betreute, begleitet die Kinder nun weiter als Horterzieherin.

Dankeschön

Wir danken allen, die die Schulanfangsfeier zu einem schönen Höhepunkt werden ließen und uns unterstützten. Besonderer Dank an Herrn Albert für die spitzenmäßige technische Betreuung und Herrn Theka für die tolle Organisation der gesamten Ausstattung! Auch ein Dankeschön dem Eubaer Sportverein dafür, dass wir das gesamte Wochenende die Turnhalle nutzen durften!

Unsere Grundschule Euba ist nun eine Schule mit Ganztagsangeboten

Unser Motto :

„Jeder zählt! - Grundschule als Lebensraum zum ganztägigen Lernen“
Wir wollen die Qualität der Bildung und Erziehung für unsere Schülerinnen und Schüler als Grundschule mit Ganztagsangeboten erhöhen und unser Schulkonzept vervollkommen. Die Kinder stehen dabei im Mittelpunkt und die Entwicklung jedes Kindes ist uns wichtig. Deshalb unser Motto: „Jeder zählt!“ Die Schulkonferenz fasste im April 2007 den Beschluss, den Antrag zu stellen, ab dem Schuljahr 2007/08 Grundschule mit Ganztagsangeboten zu werden. Der von uns dazu erarbeitete Antrag wurde vom Schulträger, dem Schulverwaltungsamt Chemnitz, bei der Sächsischen Bildungsagentur Chemnitz eingereicht. Den Bewilligungsbescheid für die beantragten Fördermittel erhielten wir nun im November. Darüber waren wir alle sehr erfreut. Mitarbeiter des Schulverwaltungsamtes geben uns die nötige Unterstützung bei der Umsetzung der Förderrichtlinie des Ministeriums für Kultus zum Ausbau von Ganztagsangeboten. Aus den Haushaltsmitteln des Schulträgers werden die erforderlichen Eigenmittel bereitgestellt. Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel werden wir nutzen, um die Angebote zur Förderung der Kinder zu finanzieren und unsere Ausstattung zu verbessern. Am Vormittag werden leistungsdifferenzierte Bildungsangebote und am Nachmittag verschiedene Freizeitangebote durchgeführt. Dabei sind neben den Lehrkräften eine ganze Reihe von Experten und AG-Leitern tätig. Der Hort gehört mit seiner Frühbetreuung und seinen Angeboten am Nachmittag ebenfalls dazu. Wir sind stolz auf diese Arbeit in unserer Eubaer Grundschule, denn nicht alle Grundschulen bieten diese optimale Förderung für die Kinder an.
Petra Brömel Schulleiterin

Tag des Schulsports am 18.09.2007

Wer wurde in diesem Jahr „Stärkster Schüler“ seiner Klasse?

An mehreren Stationen konnten alle Kinder ihre Kraft, Geschicklichkeit und Beweglichkeit in sportlichen Wettkämpfen unter Beweis stellen.

Stärkste Jungs:

Kl.1 Robert Löwenberg

Kl.2 Nick Telocka

Kl.3 Jonas Ruttloff

Jana Schneider Sportlehrerin

Stärkste Mädchen:

Kl.1 Emilia Dietrich

Kl.2 Josie Glaß

Kl.3 Melanie Hopfe

Fest der Sinne am 2. November 2007

„Augen, Ohren, Nase, Zunge und die Haut, alle meine Sinne, sie sind mir vertraut.“



So klang es am 2. November in unserer Grundschule. Die Kinder wurden in die Welt der Sinne entführt.

Angehende Erzieherinnen und Erzieher aus Chemnitz gestalteten einen Projekttag der ganz besonderen Art. Auf spielerische Weise konnten die Schüler an 5 Stationen ihre Sinne wahrnehmen und testen. Dabei verging die Zeit wie im Fluge.

Am Ende waren sich alle einig - so macht lernen Spaß!

Birgit Hofmann Projektleiterin



NEUES AUS DER GRUNDSCHULE EUBA

Wolfgang Amadeus Mozart in der Grundschule

Hautnah verfolgten die Schüler der 3. Klasse Stationen des jungen W. A. Mozart. Gestaltet wurde dieser Unterrichtstag in unserer Schule von Musikern des Theaters Chemnitz.

Birgit Hofmann Musiklehrerin



Im Namen aller Mitarbeiter der Grundschule wünsche ich allen Eubaern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und glückliches Jahr 2008!

Petra Brömel Schulleiterin

DER HEIMATVEREIN INFORMIERT

Liebe Eubaerinnen und Eubaer, das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu, der Winter hat schon Einzug gehalten und das Weihnachtsfest steht unmittelbar vor der Tür. Unseren Jahresabschluss wird die Vereinsweihnachtsfeier am 07.12.07 bilden.

Nach dem Erscheinen des letzten Eubaer Anzeigers wurde unter der Regie unseres Vereines das Erntedankfest 2007 durchgeführt. Die Vorbereitungen zum Fest wurden in vielfältigerweise unterstützt und es konnte wieder ein umfangreiches Programm zum guten Gelingen des Festes beitragen. Wir müssen auch in den nächsten Jahren weiter daran arbeiten, eine noch breitere Masse an Vereinen am Fest zu beteiligen. Das parallel stattfindende Landeserntedankfest in Frankenberg hat uns bestimmt einige Besucher gekostet. Trotzdem können wir mit der Resonanz an beiden Tagen recht zufrieden sein. Jeder Besucher des Festes leistet nach wie vor einen entscheidenden Beitrag zur Finanzierung und damit zum Erhalt des Festes. Der Verein wird auch in den nächsten Jahren bei ständig steigenden Kosten nur mit entsprechenden Zuschüssen und Einnahmen das Fest organisieren können. Der Vorstand möchte sich nochmals ausdrücklich bei allen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes beteiligt waren, bedanken.



Die Eubaer Schülerband „Sonderposten“ während ihres Auftritts beim Erntedankfest

Zum Reformationstag trafen sich ca. 60 Eubaer zur diesjährigen Herbstwanderung. In dankenswerter Weise organisiert und durchgeführt von Frau Helbig sowie den Jägern Hr. Grunewald und Hr. Meusel wanderten wir durch das ehem. „Russengelände“ und bekamen viel wissenswerte Informationen zu den bereits durchgeführten Renaturierungsmaßnahmen. Im weiteren Verlauf der Wanderung gingen wir zum „Immenhof Euba“. Dort stellte uns der Imker Eric Janthur sein Hobby ausführlich vor. Einige Kostproben machten Appetit auf den gesunden Bienenhonig. Zum Abschluß trafen wir uns dann noch zu Thüringer Bratwurst, Glühwein und Kuchen. Vielen Dank an Familie Mirbach, die an diesem Nachmittag den Grill für uns angeheizt hat. Rundum gestärkt traten wir dann gegen 17.00 Uhr den Heimweg an.

Die letzten Veranstaltungen haben gezeigt, daß das Interesse am Verein doch recht groß ist. Vielleicht gibt es in Euba ja doch noch Leute, die sich darüber hinaus etwas mehr für das Vereinsleben im Heimatverein interessieren. Wenn das noch in einer Mitgliedschaft enden könnte, dann wäre es für unseren Verein ein großer Gewinn.



Aktuelle Informationen zum Vereinsgeschehen können ab sofort im gemeinsam mit dem Feuerwehrverein betriebenen Schaukasten an der Treppe zur Sparkasse eingesehen werden.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und ein glückliches Jahr 2008.

Der Vorstand

EUBAER SPORTVEREIN 92 E.V.



FWILLIGE FEUERWEHR EUBA E.V.

Aus dem Fußballgeschehen

Die D-Jugendmannschaft (Spielgemeinschaft mit Niederwiesa) hat einen sehr guten Start in die neue Saison hingelegt und steht vor der Winterpause in der Tabelle mit ganz oben- einfach Klasse! Vielen Dank gilt dem Betreuerstab um den Übungsleiter, Sportfreund Manfred Meinhardt aus Niederwiesa. Der Start nach der Winterpause ist am 05.04.2008 gegen die Mannschaft der Universitätssportgemeinschaft.

Die Männermannschaft hat in der 2. Kreisklasse „Fuß gefasst“ und steht nach acht Spielen auf Platz 7. Es fehlt noch ein Nachholspiel und das für den 09.12.2007 angesetzte letzte Heimspiel vor der Winterpause gegen den SV Bernsdorf 3. Falls die Witterung dieses Spiel zulässt, hoffen die Fußballer auf eine lautstarke Unterstützung der Fans.

Diese und viele weitere wichtigen Informationen stehen auch in der Eubaer Homepage unter www.euba-chemnitz.de - Inhaltsverzeichnis - Vereine - Sportverein.

Aufruf der Abteilung Volleyball

Der Übungsleiter der Volleyballer, Sportfreund Andreas Schönfeld, startet einen Aufruf an alle, die Lust am Volleyball haben. Bitte meldet Euch unter Tel. 01723536441 oder beim Vereinsvorstand. Gern kann an jedem Dienstag 20 Uhr geschnuppert werden.

Sport treiben im Verein

Die vorhandenen Fußballmannschaften (Herren, Freizeitmannschaft und D-Jugend) suchen unbedingt Verstärkung, Wer Lust hat, meldet sich bitte bei den Übungsleitern (siehe Homepage) oder beim Vorstand.

Weiterhin können auch andere Sportarten betrieben werden. Wer eine Idee hat und/oder sich als Übungsleiter engagieren möchte, meldet sich bitte beim Vorstand.

Sanierung der baulichen Anlagen-

Ein weiterer Schritt bei der Sanierung der baulichen Anlagen ist getan. Die Flachdachflächen und das Steildach des Nebengebäudes wurden mit einer neuen Dachhaut versehen und die Dachentwässerung neu angebracht. Der gesamte Komplex erhielt eine Blitzschutzanlage, die für öffentliche Gebäude und vom Gebäudeversicherer verlangt wird. Im Rahmen der vom Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz aufgelegten Förderprogrammen konnten auch die notwendigen Maßnahmen zur Trockenlegung (u. a. Drainagen) realisiert werden. Wir danken den bauausführenden Firmen (Dachdeckermeister Mike Illig, Blitzschutzanlagen Pieper und der Althenhainer Baugesellschaft mbH) für die zügige Ausführung der Bauarbeiten und den Vereinsmitgliedern und Beschäftigten für die erbrachten Eigenleistungen.

Dank an alle Sponsoren und ...

Der Vorstand dankt allen Sponsoren, Mitsreitern, Übungsleitern und allen, die den Verein auch dieses Jahre auf vielfältigste Art und Weise unterstützt haben. In den Zeiten immer knapper werdender Kassen und allgemein rückgehenden ehrenamtlichen Engagements ist dies sicherlich nicht selbstverständlich. An dieser Stelle verweisen wir gern auf das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements vom 15.10.2007, das gerade im Spendenrecht einige positive Veränderungen gebracht hat.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und eine gutes Neues Jahr 2008.

Der Vorstand

Freunde u. Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Euba e.V.

Dieser Termin des Eubaer Anzeigers erinnert uns daran, dass nun wieder ein Jahr zu Ende geht und wir wieder mal Rückblick und Vorschau halten wollen und müssen.

Es stellt sich auch dieses Jahr wieder die Frage - war es ein gutes Jahr, sind wir mit dem Erreichten zu frieden, hätte manches besser sein können?

Vorweg es war für den Verein und die Feuerwehr ein gutes Jahr, mit all seinen Höhen und Tiefen.

Wir haben die gestellten Ziele erreicht, welche sich auf die Durchführung des Maientanzes und den Pokalwettkampf konzentrierten.

Der Tanz wurde von den Eubaern gut angenommen, was sich an der Besucherzahl messen ließ. Bei den Pokalwettkämpfen fehlten uns und den Wettkämpfern auch in diesem Jahr wieder die Zuschauer. Ist denn so ein Wettstreit so uninteressant?

An dieser Stelle ein Dankeschön an den Sportverein Euba für die wieder großzügige Unterstützung dieser Veranstaltung. Nicht zu vergessen die Firma VTT Vliestextilien Euba für die Bereitstellung von Parkfläche für die angereisten Feuerwehrfahrzeuge.



Auch eine bessere Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Euba trägt bereits erste Früchte, denn es wurde ein gemeinsamer Schaukasten mit Unterstützung der Sparkasse Chemnitz und der Firma „Metallbau Gerstenberger“ angeschafft und aufgestellt. So kann über die Aktivitäten beider Vereine besser informiert und Veranstaltungen besser angekündigt werden. Der Schaukasten befindet sich neben dem Treppenaufgang zur Sparkasse.

Erstmals wurde in diesem Jahr ein Traditionsabend für unsere Kameraden der Altersabteilung und deren Ehefrauen vom Verein organisiert und wir können mit Stolz sagen, es war ein sehr schöner Abend. Diese Art der Veranstaltung soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch ganz herzlich bei den Firmen und Personen bedanken, die uns in diesem Jahr sowohl persönlich wie auch finanziell unterstützt haben und uns jetzt schon helfen, unser nächstes großes Vorhaben, das 110-jährige Jubiläum der Feuerwehr Euba im Jahr 2009 vorzubereiten. Das sind: die Kanzlei Keussen-Kühmichel und Ingensiep, die Sparkasse Chemnitz, die Firma Tür- und Tortechnik Israel, die Firma S&F Maschinen und Werkzeugbau, das Autohaus Gerstenberger, die Zasa Elektro GmbH, Frau Jana Pilz, der Montage- Garten- und Landschaftsbau Sittner, der Holzhandel Frank, VTT Vliestextilien, Tetex Zeltverleih, die Havelklause und der Floristik- und Barservice Michael Brosch.

Der Förderverein und die Freiwillige Feuerwehr Euba wünschen allen Mitgliedern, Helfern, Firmenangehörigen und allen Eubaern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2008.

Der Vorstand

INFORMATIONEN UNSERES SENIORENCLEBS

Ausflug

Am 13. Oktober 2007 fand, im Rahmen des Veranstaltungskalenders des Seniorenclubs Chemnitz/Euba, die traditionelle Clubparty in Bozi Dar CR (Gottesgab), im Hotel „Grüner Hof“, statt.

Viele Seniorinnen und Senioren nahmen vorher am interessanten Ausflug „Auf den Spuren von Anton Günther“ teil.

Neben gemütlichen Tanz nach böhmischer Musik wurde die gute und reichhaltige Küche unseres tschechischen Nachbarlandes voll ausgenutzt.

Weitere Höhepunkte waren die Auszeichnung von verdienstvollen Clubmitgliedern für ihre langjährige aktive Mitarbeit.

Auch die „Eubaer“ (siehe Bild) genießen den Tagesausflug.

Reisenotizen von Andreas Felber



Wir wünschen allen unseren Senioren und Einwohnern ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008. Darüber hinaus bedanken wir uns bei allen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Auch im kommenden Jahr wollen wir unsere lustigen Spielnachmittage fortführen und laden dazu entsprechend des nachfolgenden Planes alle Interessenten ganz herzlich ein.



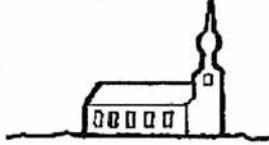
Veranstaltungstermine für Seniorenspielnachmittage 2008

| | | |
|-------------|-----------|---|
| 26. März | 14.00 Uhr | im Hirschhof Euba, Hauptstr. Kartenspiele, Brettspiele |
| 30. April | 14.00 Uhr | Gasthaus „Am Lehngut“ Kartenspiele, Brettspiele |
| 28. Mai | 14.00 Uhr | Gaststätte „Hawelklause“ Kartenspiele, Brettspiele |
| 25. Juni | 14.00 Uhr | Reiterhof, Plauer Str. Kartenspiele, Brettspiele |
| 30. Juli | 14.00 Uhr | Hirschhof Euba, Hauptstr. Kartenspiele, Brettspiele |
| 27. August | 14.00 Uhr | Gasthaus „Am Lehngut“ Kartenspiele, Brettspiele |
| 24. Sept. | 14.00 Uhr | Reiterhof, Plauer Str. Kartenspiele, Brettspiele |
| 29. Oktober | 14.00 Uhr | Gaststätte „Hawelklause“ Kartenspiele, Brettspiele |
| 26. Novemb. | 14.00 Uhr | Gasthaus „Am Lehngut“ Seniorenweihnachtsfeier |

**Auf ein schöne und lustige Stunden 2008
freuen sich die Ortschaftsräte
Frau Dörr, Herr Felber und Herr Hetzel**

KIRCHEN NACHRICHTEN

Die Kirche im Dorf



Mitteilungen der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Euba

Liebe Eubaerinnen und Eubaer!

In einer Geschichte aus dem jüdischen Talmud wird von einem hübschen Mädchen erzählt, welches sich mit einem Mann verlobte. Dieser zog schon bald darauf in die Ferne. Doch so sehr das junge Ding auch auf ihn wartete, er kehrte nicht zurück. Freund und Feind machten sich darüber lustig: "Niemand mehr wird er wiederkommen." In seiner Traurigkeit ging das Mädchen in sein Zimmer und kramte die Briefe hervor, in denen es dem jungen Mann versprochen hatte, treu zu bleiben. Immer wieder las das Mädchen die Briefe, weinte dabei und wurde doch daraus getröstet. Nach langer Zeit kam der Mann schließlich aus der Ferne zurück. Mit Staunen und Freude sah er, dass das Mädchen ihm über einen so langen Zeitraum hinweg treu geblieben war. Wie das denn möglich war, wollte er wissen. Da zeigte das Mädchen ihm die Briefe.

Wenn wir jetzt Advent feiern, dann ist es gut sich daran zu erinnern, was dieses Fest eigentlich im Ursprung bedeutet hat. Das Wort Advent heißt Ankunft und die Adventszeit war früher einmal Fastenzeit. Genau wie die Passionszeit dem Osterfest voraus ging, so geht die Adventszeit dem Weihnachtsfest voraus. Advent heißt Ankunft. Die ersten Christen haben sich damals immer mit den Gruß "Maranata" getröstet. Das heißt: Unser Herr kommt bald! Und auf diese Ankunft gilt es sich entsprechend vorzubereiten.

Uns heute ist diese Perspektive etwas verloren gegangen. Die Verheißung ist aber immer noch in Kraft. Wir warten auf den wiederkommenden Herrn. Jesus Christus hat versprochen, mit seiner Wiederkunft diese Welt zu vollenden. Die ganze Schöpfung, Mensch und Tier, auch die Natur ist in Spannung auf diesen Tag. Deshalb feiern wir Advent. In den Briefen des Neuen Testaments und auch in den Evangelien ist davon immer wieder die Rede. "Wir warten dein, oh Gottessohn und lieben dein Erscheinen." heißt es in einem Adventslied.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.
Ihr Pfarrer Michael Hecker

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

Seit dem 1. Advent öffnen sich in Euba die Türen mancher Häuser und Wohnungen zum zweiten Mal für die Aktion „**Lebendiger Adventskalender**“. Sie sind herzlich eingeladen zu einer kurzen Zeit der Besinnung und des Miteinanders in gemütlicher Runde. Beginn ist 18.00 mit dem Glockenläuten. Nähere Informationen gibt es im Pfarramt.

Folgende Familien laden ab dem 2. Advent ein:

- 10.12. Montag Fam. Fiedler Hauptstraße 95
- 11.12. Dienstag Fam. Brösel Beutenbergstraße 48
- 12.12. Mittwoch Fam. Schulz /Neppi Hauptstraße 18a
- 13.12. Donnerstag Frau Morgenstern Plauer Straße 9
- 14.12. Freitag Fam .F.Seifert Hauptstraße 94
- 15.12. Samstag Fam. Reuchsel Plauer Straße 1
- 16.12. Sonntag Gottesdienst in der Kirche
- 17.12. Montag Fam. Kuzmowicz Hauptstraße 36
- 18.12. Dienstag Fam. Dr. Gerlach Schwanauer Straße 80
- 19.12. Mittwoch Fam. Wild An der Kirche 4
- 20.12. Donnerstag Fam. Hoffmann Hauptstraße 25c
- 21.12. Freitag Junge Gemeinde Gemeinderaum
- 22.12. Samstag Frau Püwi Hauptstraße 95
- 23.12. Sonntag Singegottesdienst in der Kirche

Kanzlei

Wegen Urlaubs hat die Kanzlei in der Zeit vom 20.11.-20.12.07 geschlossen. Bei Friedhofsangelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an Frau Zschoch (Adresse unten).

Konzert

Am Samstag, den **15.12.2007** findet in der Eubaer Kirche ein Weihnachts-

konzert mit Gospelmusik mit dem christlichen Liedermacher-Duo Stefan Mergner und Hartmut Geberlein statt. Einlaß: 19.00 Uhr/Beginn: 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei und alle sind herzlich eingeladen.

Die Sternsinger kommen wieder!

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind die Sternsinger am **06. Januar** wieder in Euba unterwegs. Mit dem Kreidezeichen 20°C+M+B+07 bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen. Diesmal steht die Aktion unter dem Motto „Sternsinger für die Eine Welt“. Dazu werden wieder Spenden gesammelt.

Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger auch zu Ihnen kommen, melden Sie sich bitte bei Christa Kunze (Tel.: 711667) oder bei Eva-Maria Püwi (Tel.: 2708). Oder Sie tragen sich am Heiligen Abend nach der Christvesper in die bereitliegenden Listen ein. Vielen Dank!

Leseratten aufgepasst!

Für Kinder gibt es nun zum dritten Mal die Kinderlesenacht. Für Kinder der 1.-3. Klasse findet sie am **25./26. Januar ab 18.00 Uhr** und für Kinder der 4.-6. Klasse am **11./12. Februar ab 19.00 Uhr** statt. Informationen und Anmeldungen bitte über Frau Helmert bzw. die Christenlehre!

Urlaub

In der Zeit vom **02.02.-10.02.2008** hat Pfarrer Hecker Urlaub. Die Vertretung übernimmt in dringenden Angelegenheiten das Pfarramt der Schwesterkirchgemeinde St. Andreas.

Regelmäßige Veranstaltungen

Treff christlicher Rentner: montags 14-16.00 Uhr

(am 07.01., 18.02. und 03.03. 2008)

Ansprechpartner: Pfr. Hecker (Tel.: 701099)

Chor: donnerstags 19.00 - 20.30 Uhr vierzehntägig nach Absprache

Ansprechpartner: Kantor Schubert St. Andreas (Tel.: 0371/5612150)

Christenlehre: 1.+2. Klasse: donnerstags 14.00-14.45 Uhr

3. Klasse: mittwochs 15.30-16.30 Uhr,

4.-6. Klasse: donnerstags 16.15 - 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Susann Helmert (Tel.: 0371/5430621)

Konfirmandenblockunterricht: samstags im Blockunterricht zusammen

mit St. Andreas am 26.01. und 23.02. und 15.03.2008

Ansprechpartner: Pfarrer Hecker (701099)

Junge Gemeinde: freitags von 19-21.00 Uhr

Ansprechpartner: Susann Helmert (Tel.: 0371/5430621)

Gesprächskreis: montags 20.00 Uhr (am 07.01., 18.02. und 03.03. 2008)

Ansprechpartner: Pfarrer Hecker

Gebet für Gemeinde, Kirche und Welt: freitags 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Adressen:

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Euba
Pfarramt Euba, An der Kirche 4, 09128 Chemnitz- Euba

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei:

dienstags von 14.00-18.00 Uhr /Tel.: 03726/2723

Pfarrer: Michael Hecker (Tel.: 701099) - Sprechzeiten nach Vereinbarung

Friedhofsangelegenheiten:

Bitte melden bei Frau Ursula Zschoch, Wiesengrund 3, Tel.: 03726/713965 bzw. während der Kanzleiöffnungszeiten

KIRCHEN NACHRICHTEN

Gottesdienstienstkalender

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten. An jedem Sonntag (außer beim Familiengottesdienst) gibt es für die Kinder die "Eubaer Kinderkirche".

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

| | | | |
|---------------|------------------|--|-------------|
| 16.12. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | Pfr. Hecker |
| 23.12. | 9.30 Uhr | Adventsliedersingegottesdienst mit Kantor Schubert | |
| 24.12. | 16.00 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel | Pfr. Hecker |
| 26.12. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | Pfr. Hecker |
| 31.12. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst zum Jahresschluss | Pfr. Hecker |
| | | | |
| 06.01. | 9.30 Uhr | Familiengottesdienst | Pfr. Hecker |
| 13.01. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | |
| 20.01. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | |
| 27.01. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | Pfr. Hecker |
| | | | |
| 03.02. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | |
| 10.02. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | |
| 17.02. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | Pfr. Hecker |
| 25.02. | 9.30 Uhr | Auszeitgottesdienst mit Kirchenkaffee | Pfr. Hecker |
| | | | |
| 02.03. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | |
| 09.03. | 9.30 Uhr | Sakramentsgottesdienst | |

INFORMATIONEN

Hinweise aus Informationen des ADAC und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e.V.

„Besser langsam als Wild“

- Vorsicht kann Leben retten -

In Deutschland sterben pro Jahr bei Wildunfällen rund 10 Menschen Mehr als 3400 werden verletzt. Der Sachschaden wird auf 330 Millionen Euro pro Jahr beziffert.

Ein 20 Kilogramm schweres Reh besitzt bei einer Kollision mit Tempo 100 ein Aufschlagsgewicht von fast einer halben Tonne.

Was kann man tun, um Wildunfälle zu vermeiden.

Wer ein Waldstück durchfährt, muss mit kreuzendem Wild rechnen. Wildtiere sind aufgrund der Fellfärbung gut getarnt und deshalb erst spät erkennbar. Wildschwein oder Reh sind selten allein unterwegs. Wenn also Wild die Fahrbahn überquert, muss damit gerechnet werden, dass weitere Tiere folgen.

- Gefahr bei Dämmerung in Frühjahr und Herbst -

In dieser Zeit ändert das Wild häufig seinen Standort, verursacht durch Aberntung der Getreide- und Maisfelder. Dreieckige, rot umranderte Gefahrzeichen „Wildwechsel“ stehen an besonders gefährlichen Streckenabschnitten - meist gibt ein kleines Schild mit Kilometerangabe an, auf welcher Länge die Gefährdung besteht.

Das sollten Sie nach Wildunfällen tun

- Unverzüglich anhalten!
- Verkehr sichern!
- Verletzten helfen!
- Überfahrenes Wild von der Fahrbahn entfernen!
Falls nicht möglich, mit Warndreieck/Blinklichtanlage kennzeichnen.
- Bei geringfügigen Schaden Fahrzeug beiseite fahren und Unfallstelle markieren! Mit Heftpflaster am Straßenbegrenzungspfosten z. B.
- Unverzüglich Polizei (Tel. 110) oder den Jagdausübungsberechtigten benachrichtigen! Selbst wenn am Fahrzeug keine Schäden entstanden sind, damit verletztes Wild aufgespürt werden kann.
- Wildunfall durch Unfallmeldung bestätigen lassen!
Für schnelle Schadensabwicklung mit Versicherung.

So können Sie Wildunfälle vermeiden

- * In waldreichen Gebieten mit angepasster Geschwindigkeit fahren.
- * Wildwechselschilder beachten, bremsbereit fahren!
- * Sicherheitsabstand zum rechten Fahrbahnrand sowie zu vorausfahrenden Fahrzeugen halten!
- * Fahrbahnränder genau beobachten!
- * Fahrweise-Faktoren wie Jahreszeit, Tageszeit, Fahrbahn- und Sichtverhältnissen anpassen!
- * Auf typische Verhaltensweisen von Wild einstellen: Wild neben der Fahrbahn kann plötzlich aufschrecken und in die Fahrbahn springen, ein Reh oder Wildschwein kommt selten allein!

Wenn Wild über die Straße wechselt:

Zuerst mit voller Kraft bremsen, dann hupen und nachts zumindest abblenden, + um dem Tier den Fluchtweg sichtbar zu machen!

- Beim Bremsen auch den rückwärtigen Verkehr beachten!
- Sollten Sie keine Ausweichmöglichkeiten sehen, denken Sie an Ihren eigenen Schutz!

Der Frontalzusammenstoß mit Wild ist für die Insassen ungefährlicher als der Seitenaufprall auf einen Baum.

Redaktion des ADAC + DVR e. V.